Einbringung Haushalt 2022

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
sehr geehrter Herr Planche,
liebe Kollegen,
verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,
werte Vertreter der örtlichen Presse,

Wer hätte gedacht, dass wir abermals einen Winter unter Pandemiebedingungen verbringen werden. Die vierte Welle der Corona Pandemie hat mit voller Wucht zugeschlagen. Aller Voraussicht nach wird ab morgen die Alarmstufe ausgerufen, welche einhergeht mit vielen weiteren Einschränkungen für nicht geimpfte Menschen.

Leider haben wir es nicht geschafft durch eine hohe Impfbereitschaft die Pandemie zu überwinden. Alle Anstrengungen der letzten 18 Monate scheinen vergebens.

Das ist umso tragischer, da mittlerweile erwiesen ist, dass die in Windeseile hergestellten Impfstoffe tatsächlich wirken und vor einem schweren Verlauf dieser heimtückischen Krankheit wirksam schützen.

Der abgelaufene Sommer mit niedrigen Infektionszahlen hat uns wie bereits im vergangenen Jahr in eine falsche Sicherheit gewogen.

Warum erzähle ich das alles?

Der Bund und die Länder haben mit milliardenschweren Hilfsprogrammen sehr viele Unternehmen noch mehr Arbeitsplätze durch die letzten 18 Monate tragen können.

Und auch die Städte und Gemeinden konnten von den Hilfen profitieren und ihre Haushalte weitestgehend unbeschadet durch diese Zeit bringen.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass sich die Hilfspolitik des Bundes und der Länder auszahlt und unsere Wirtschaft bzw. die Konjunktur wieder voll an Fahrt aufnimmt. Sicher stellen die Lieferengpässe die es weltweit zu beklagen gibt ein Risiko für einen nachhaltigen Aufschwung dar.

Nichtsdestotrotz zeichnen unsere Wirtschaftsweisen für die nächsten Jahre ein sehr positives Bild und sind überzeugt dass die momentanen Engpässe überwunden werden können.

Grundvoraussetzung ist jedoch auch, dass die weltweite Corona Pandemie überwunden wird. Und genau hier liegt, zumindest für Deutschland das Problem.

Dies vorausgeschickt und die wesentlichen Beschlüsse der letzten Monate berücksichtigend wurde die vorliegende Haushaltsplanung für das kommende Jahr 2022 aufgestellt.

Ich werde nachfolgend versuchen die wesentlichen Schwerpunkte der kommunalpolitischen Arbeit des nächsten Jahres und der folgenden Jahre zu skizzieren, ehe Herr Planche auf die konkreten Zahlen im Anschluss eingehen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir legen Ihnen heute einen Haushalt mit einem Volumen in Höhe von rund 60 Millionen € vor. Betrachten wir den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum bis zum Jahr 2025 sprechen wir gar von einem Volumen in Höhe von rund 207 Millionen €, welches wir in den nächsten vier Jahren stemmen werden.

Dabei beschreiten wir nach wie vor den eingeschlagenen Weg der Erhaltung, Modernisierung und des qualitativen Ausbaus unserer Infrastruktur konsequent weiter.

Im nächsten Jahr wenden wir für die Unterhaltung unserer Liegenschaften rd. 2,9 Mio. € auf. Rund 1,5 Millionen € entfallen hierbei auf unsere Bildung- und Betreuungseinrichtungen.

Hauptaugenmerk liegt hierbei auf notwendige Sanierungsmaßnahmen und vor allem auch auf die Erweiterung unserer Digitalinfrastruktur.

Vor allem unsere Bildung-und Betreuungseinrichtungen werden uns in den nächsten Jahren nicht nur finanziell sehr stark beanspruchen. Der Fachkräftemangel macht leider auch vor Holzgerlingen nicht halt.

Der vor kurzem gefasste Beschluss des Bundestages über die Einführung eines Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung auch in der Schule wird die momentan sehr schwierige Situation noch weiter verschärfen.

Verwaltung und Gemeinderat haben sich zum Ziel gesetzt, optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder und Jugendlichen in Holzgerlingen zu bieten.

Dazu gehört eine verlässliche Betreuung von der Krippe bis zur Schule, welche konzeptionell aufeinander abgestimmt ist und somit für die Kinder eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherstellt.

Neben einer qualitativ hochwertigen Betreuung spielt natürlich auch eine ebenso qualitativ hochwertige Bildungslandschaft für unsere Kinder und Jugendlichen eine große Rolle.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen zur Digitalisierung in unseren Schulen möchten wir als Schulträger unseren Beitrag hierzu leisten.

Die von den Schulen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erarbeiteten Medienentwicklungspläne sollen hierbei die Grundlage unseres Handelns bilden.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit im nächsten Jahr soll auch das Thema Klimaschutz einnehmen. Die Verwaltung plant die Themen Energie, Umweltschutz und Ökologie zentral zu bündeln und dem Thema Klimaschutz somit die notwendige Priorität einzuräumen.

Neben der grundlegenden Erfassung des Ist-Bestandes sollen konkrete Maßnahmen, die dem übergeordneten Ziel des Klimaschutzes dienen entwickelt und entsprechend umgesetzt werden. Dabei legen wir großen Wert auf praxisnahe und vor allem aber auch umsetzbare und wirksame Maßnahmen anstatt auf sauber ausgearbeitete theoretische Konstrukte, welche lediglich Programmsätze darstellen und keinerlei Wirkung entfalten.

Ganz konkret werden wir unseren Energiebericht überarbeiten und sinnvoll ergänzen, so dass die Ergebnisse dieses Berichtes uns klare Handlungsempfehlungen für künftige Maßnahmen im energetischen Bereich geben.

Geplant ist auch einen sogenannten PV-Check für Holzgerlingen durchzuführen. Hierbei sollen alle zur Verfügung stehenden Dachflächen auf Ihre Geeignetheit im Hinblick auf Photovoltaiknutzung geprüft werden.

Darüber hinaus soll das Thema kommunale Wärmeplanung angegangen werden. Die Erzeugung von Wärmeenergie ist einer der größten Hebel in der Senkung unseres CO₂ Ausstoßes.

Zu guter Letzt ist in Sachen Klimaschutz eine offene, transparente und nachvollziehbare Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern unabdingbar.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, weshalb diese nicht an unserer Stadtgrenze Halt macht. Deshalb möchte ich die Aufgabe Klimaschutz gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Altdorf und Hildrizhausen angehen, da die Herausforderungen die sich uns in diesem Bereich stellen ähnlich bzw. gleich sind und deshalb nicht jeder Einzelne das Rad neu erfinden muss.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit in der Zukunft ist sicherlich die weitere Arbeit an unserer Digitalisierungsstrategie, welche in den letzten anderthalb Jahren etwas hinten anstehen musste, was nicht bedeutet, dass wir in Sachen Digitalisierung keine Fortschritte gemacht haben.

Die Pandemie hat viele Maßnahmen, welche erst in der Zukunft auf unserer Agenda gestanden sind beschleunigt. Beispielhaft sei hier nur das Thema mobiles Arbeiten genannt.

Lediglich die konzeptionelle Ausarbeitung wurde nicht in dem Maße verfolgt, wie wir uns das vorgestellt hatten.

Und auch hier möchten wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Altdorf den Weg der Digitalisierung bestreiten und enger zusammenarbeiten.

Konkret möchten wir im nächsten Jahr an unserer Strategie selbst aber auch am weiteren Ausbau der Sensortechnik arbeiten. Konkret umgesetzt werden soll die Ausstattung öffentlicher Parkplätze mit Parksensoren. Auch möchten wir im nächsten Jahr Bodensensoren einbauen welche den Winterdienst unterstützen und optimieren sollen.

Ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt die Konzeption lebendiges Städtle Holzgerlingen. Die weitere Attraktivierung unserer Innenstadt mithilfe der bereits beschlossenen Maßnahmen, wie der Reaktivierung unseres Bankhauses, der Erweiterung unseres Wochenmarktes und der Umgestaltung unseres Stadtparks möchte ich konsequent fortführen.

Die weitere Aufwertung bzw. Erhöhung der Aufenthaltsqualität in unserer Innenstadt ist meines Erachtens eine der wichtigsten Maßnahmen der nächsten Jahre.

Lebendiger Handel, breites Gastronomieangebot und Plätze der Begegnung sind für eine Stadt wie die unsere essenziell.

Gemeinsam mit ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Holzgerlingen möchte ich an diesem Konzept weiterarbeiten und dadurch sowohl die Nahversorgung als auch die Identifikation mit unserer Stadt nachhaltig sichern bzw. erhöhen.

Zum Wohlfühlen gehört jedoch auch sich sicher zu fühlen. Das Konzept sicheres Holzgerlingen soll dazu dienen das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu erhöhen. Helle Straßen, sichere Wegeführungen und ein Bestreifungskonzept für bestimmte Plätze sollen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Polizei geplant und umgesetzt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das unter breiter Bürgerbeteiligung erstellte Mobilitätskonzept für unsere Stadt Holzgerlingen nimmt zusehends Formen an.

Einige, teilweise grundlegende Beschlüsse konnten bereits gefasst werden und werden ihre Wirkung in den nächsten Jahren entfalten. Exemplarisch möchte ich hier das Stadtbuskonzept nennen, welches mit dem Fahrplanwechsel 2023 in Kraft treten wird.

Für das nächste Jahr ist geplant am Radverkehrskonzept zu arbeiten. Darüber hinaus soll das Verkehrskonzept für unsere Grundschule angegangen werden.

Zu guter Letzt möchten wir uns verstärkt dem Thema Parkierung in unserer Stadt widmen.

Als letztes aber umso wichtigeres Thema möchte ich das Thema Bürgerbeteiligung nennen.

Den seit nunmehr über zwei Jahren eingeschlagenen Weg der Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger an der Weiterentwicklung unserer Stadt Holzgerlingen möchte ich weiter konsequent beschreiten.

Die Beteiligungsprozesse der letzten Jahre haben uns ganz deutlich aufgezeigt, wie wertvoll die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger an der Weiterentwicklung ihrer Stadt ist.

Es freut mich sehr, dass unsere Vorgehensweise zusehends Früchte trägt und unsere Bürgerinnen und Bürger sich auch von selbst aktiv einbringen und uns das notwendige Vertrauen schenken und mit eigenen Ideen auf uns zukommen ohne von vornherein die Erwartung zu haben, dass wir auch alle Wünsche und Anregungen aufnehmen und diese auch gleich umsetzen. Das zeigt mir sehr deutlich, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben den soeben genannten, in meinen Augen Schwerpunkten unserer künftigen Arbeit, haben wir natürlich eine Reihe vieler weiterer Aufgaben zu erledigen die zum größten Teil zum Pflichtprogramm einer Verwaltung gehören.

Allein im nächsten Jahr warten auf uns Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen von rund 11,7 Mio. €.

Weitere rund 5,0 Mio. € sind für die nächsten drei Jahre geplant, wobei dies nur die momentan bekannten Maßnahmen sind. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich das Investitionsprogramm eigentlich wie von selbst vermehrt.

Dieses große Aufgabenprogramm ist natürlich nur zu bewerkstelligen, wenn auch die entsprechenden finanziellen Mittel vorhanden sind. Unser sparsames und vorrausschauendes Handeln in der Vergangenheit und der jüngeren Gegenwart zahlt sich glücklicherweise aus.

Auch wenn wir Ihnen heute keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, sondern vielmehr von einem negativen Ergebnis im nächsten Jahr in Höhe von rund 2,3 Mio. € ausgehen sind wir wirtschaftlich in der Lage dieses große Programm auch zu schultern.

Die angesparten Rücklagen der vergangenen drei Jahre in Höhe von rund 10,1 Millionen € stehen zum Ausgleich der eingeplanten Verluste mehr als ausreichend zur Verfügung.

Auch das ist Ausdruck des vielzitierten Holzgerlingen Standards. Die Bedarfe unserer Bürgerinnen und Bürger fest im Blick versuchen wir stets die Balance zwischen zwingend Notwendigem und Wünschenswertem zu halten ohne dabei unsere wirtschaftliche Situation aus dem Blick zu verlieren.

Diese Philosophie zahlt sich vor allem in unsicheren Zeiten, wie wir sie heute erleben aus.

Sie versetzt uns in die komfortable Situation uns neben dem uns auferlegten Pflichtprogramm, auch die so wichtigen freiwilligen Aufgaben nicht zu vernachlässigen und darüber hinaus auch den Spielraum zu haben uns den großen Herausforderungen der Zukunft zu widmen.

Ganz klar ist jedoch auch, dass wir die künftigen Herausforderungen ohne eine wirksame Unterstützung von Bund und Land nicht werden meistern können.